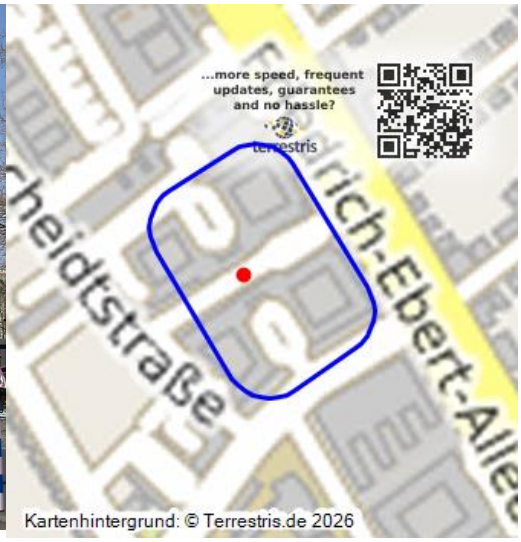
Stadion des Bonner Fußball Vereins (BFV) in Gronau

Fußballplatz des B.F.V. an der Dottendorfer Straße

Schlagwörter: Sportstadion, Fußballplatz, Sportstätte, Tribüne
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Bonn
Kreis(e): Bonn
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Gebäude des Bundesamtes für Soziale Sicherung an der Ecke Ollenhauer Straße / Friedrich-Ebert-Allee in Bonn-Gronau (2022). Hier befand sich bis um 1950 das Stadion des Bonner Fußball Vereins (BFV).
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel

Das vereinseigene Stadion des *Bonner Fußball Vereins* (BFV) an der Dottendorfer Straße in Gronau wurde nur zwischen 1938 und 1950 genutzt. Heute steht hier der markante Neubau des Bundesamtes für Soziale Sicherung.
Über die bereits Ende des 19. Jahrhunderts aktive Fußballabteilung des 1860 gegründeten *Bonner Turnvereins* (BTV) gilt der 1901 aus dem BTV heraus gegründete BFV - der wiederum Vorgängerverein des 1965 gegründeten *Bonner SC* ist - als ältester Fußballverein Bonns.

Spielstätten des Bonner Fußball Vereins

Nach Stationen auf einem als Sportplatz genutzten militärischen Exerzierplatz auf dem Venusberg und einem Spielfeld auf dem Kessenicher Feld konnte der BFV im Jahr 1904 seinen Sportplatz an der Richard-Wagner-Straße in der heutigen Weststadt als Heimspielstätte beziehen. Mitte der 1930er-Jahre musste der „Akademikerverein aus der vornehmen Südstadt“ dann für ein paar Jahre in das Schmidt-Schneiders-Stadion (das spätere Poststadion) umziehen, bevor 1938 das vereinseigene Stadion an der Dottendorfer Straße in Gronau fertiggestellt war und bezogen werden konnte.
Diese Sportstätte an der heutigen Mündung der Ollendorfer Straße in die Friedrich-Ebert-Allee musste dann jedoch bereits um 1950 wegen Ausbaus des Parlaments- und Regierungsviertels der provisorischen Bundeshaupt Bonn in der Gronau wieder aufgegeben werden. Die den Jahn-Sportplatz in der Nordstadt nutzenden kleineren Vereine befürchteten deswegen seinerzeit, der „große“ BFV werde diesen übernehmen (GA 1950).
Der BFV und dessen Nachfolger, der 1965 durch Fusion mit der *Tura Bonn* entstandene *Bonner Sport-Club 01/04 e. V.* (Bonner SC), nutzen in der Folge letztendlich das Stadion im damaligen Sportpark Gronau als Heimspielstätte. Im Jahr 1970 erfolgte schließlich der Umzug in das Stadion des neuen Bonner Sportparks Nord, das bis heute die Heimspielstätte des SC ist.

Die Lage des BFV-Stadions auf historischen Karten

Das erst einige Jahrzehnte später für das BFV-Stadion genutzte Areal zeigt sich in den zwischen 1836 und 1850 erarbeiteten Karten der *Preußischen Uraufnahme* an der Ausfallstraße von Bonn nach Koblenz noch gänzlich unbebaut.

In der zwischen 1891 und 1912 erarbeiteten *Preußischen Neuaufnahme* ist etwa 250 Meter südlich der Gleisstrecke zum Eisenbahntrajekt über den Rhein im Bereich des späteren Stadions lediglich eine Ziegelei mit „Zgl." verzeichnet. Auch das auf 1930 datierte Luftbild im Bonner Online-Stadtplan lässt diese Fabrikanlage westlich der heutigen Friedrich-Ebert-Allee (bis 1927 Coblenzer Straße) erkennen (vgl. Kartenansicht und stadtplan.bonn.de).
Die topographischen Karten *TK 1936-1945* zeigen das Stadion schließlich als „Sp. Pl." mit einer Gesamtfläche von ca. 125 x 180 Meter. Dem Kartenbild nach (dem auch die hiesige Objektgeometrie zugrunde liegt) war die Spielfläche von einer Laufbahn und Tribünen umgeben, so dass hier wohl mit Recht von einem „Stadion" gesprochen werden kann.
Das zeitlich nächstfolgende Luftbild von 1956 zeigt die Sportstätte bereits nicht mehr - erkennbar sind hingegen größere Bauarbeiten vor Ort, die offenbar mit dem Ausbau des Bonner Regierungsviertels zusammenhängen.

Friedrich-Ebert-Allee (ab 1927) und Dietrich-Eckart-Allee (zwischen 1933 und 1945)
Während der NS-Zeit - also auch während der Zeit des Stadionbaus - war das Teilstück der von Bonn in Richtung Koblenz führenden Straße zwischen der heutigen Heussallee und Godesberg in Dietrich-Eckart-Allee umbenannt. Dies sollte den Publizisten und frühen NS-Ideologen Dietrich Eckart (1868-1923) ehren, der ab 1921 Chefredakteur des „Völkischen Beobachters" war, dem Parteiorgan der NSDAP. Der fanatische Antisemit Eckart hatte bereits ab 1919 großen Einfluss auf Adolf Hitler und sich u.a. durch beleidigende Angriffe auf den Reichspräsidenten der Weimarer Republik Friedrich Ebert (1871-1925) hervorgetan (www.dhm.de). Nach der Befreiung vom Nationalsozialismus wurde die Benennung der Allee wieder revidiert.

Heute befindet sich auf dem früheren Areal des nur wenige Jahre genutzten BFV-Stadions an der Dottendorfer Straße der 2004 bezogene und durch seine vierflügelige Grundform äußerlich markante Neubau des Bundesamtes für Soziale Sicherung (bis 2019 Bundesversicherungsamt).

(Franz-Josef Knöchel, Digitales Kulturerbe LVR, 2022)

Quellen

- Freundliche Hinweise von Herrn Klaus Rick und Zeitungsartikel des Bonner General-Anzeigers (GA) aus dessen Sammlung, 2022.
- *„Jahnplatz gehört den 'Kleinen'"*, GA vom 17. November 1950.

Internet

stadtplan.bonn.de: Online-Stadtplan und Straßenverzeichnis der Bundesstadt Bonn, Luftbilder 1930-1956 (abgerufen 09.03.2022)
stadtplan.bonn.de: Straßenverzeichnis, Friedrich-Ebert-Allee (abgerufen 09.03.2022)
www.dhm.de: Biographie Friedrich Ebert (abgerufen 09.03.2022)
www.dhm.de: Biographie Dietrich Eckart (abgerufen 09.03.2022)
ga.de: „Richard-Wagner-Straße - die einstige sportliche Heimat des Bonner FV: 1,10 Mark für einen Tribünenplatz" (General-Anzeiger vom 05.05.2021, abgerufen 09.03.2022)
de.wikipedia.org: Bonner SC (abgerufen 09.03.2022)

Literatur

Kösters, Ferdinand (2004): Das Spiel, das aus der Steppe kam... Hundert Jahre Fußball in Bonn. Die Geschichte des Bonner Sportclub 01/04. Meckenheim.

Skrentny, Werner (2001): Das große Buch der deutschen Fussballstadien. S. 30-32, Göttingen.

Stadion des Bonner Fußball Vereins (BFV) in Gronau

Schlagwörter: Sportstadion, Fußballplatz, Sportstätte, Tribüne
Straße / Hausnummer: Ollenhauer Straße / Friedrich-Ebert-Allee
Ort: 53113 Bonn - Gronau
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

Historischer Zeitraum: Beginn 1938, Ende 1950
Koordinate WGS84: 50° 42 39,64 N: 7° 07 30,39 O / 50,71101°N: 7,12511°O
Koordinate UTM: 32.367.628,67 m: 5.619.365,61 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.579.512,18 m: 5.620.102,33 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Stadion des Bonner Fußball Vereins (BFV) in Gronau“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-343519 (Abgerufen: 4. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR Qualität für Menschen
HESSEN
SH Schleswig-Holstein Der echte Norden
RheinlandPfalz
Rheinischer Verein Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz